

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
auf der Werkstatt im April dieses Jahres haben wir uns mit der Versorgung von Diabetespatienten im Praxisalltag beschäftigt. Dabei standen die vielfältigen Fragen nach den störenden und fördernden Einflüssen der Diabetes-Leitlinien im Mittelpunkt. Auch Fragen des gesellschaftlichen Kontextes der Leitlinienentstehung wie z.B. Einflussnahmen der Pharmaindustrie und der Krankenkassen wurden diskutiert.

Die Entstehungsgeschichte der Leitlinien zu den Somatoformen Störungen unterscheidet sich von der für somatische Erkrankungen: Zugrunde lag die Notwendigkeit, die Psychosomatische Medizin und ihre Forschungsergebnisse in den Kontext des Wissenschaftsverständnisses und der Evidenzbasierung zu stellen, wie es zeitgleich die medizinischen Fachgesellschaften der somatischen Fächer taten. Die Ehrung der Autoren mit dem DKV-Cochrane-Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten zur Evidence-Based Medicine zeigt, dass dies gut gelang.

Ebenso wie beim Diabetes mellitus stellt sich bei den somatoformen Störungen die Frage nach der Vereinbarkeit von Standardisierung in der Medizin und individueller Wirklichkeit. Deswegen werden wir auf dieser zweiten Modellwerkstatt des Jahres 2008 vor allem auch versuchen, die Leitlinien im Hinblick auf das Modell einer Integrierten Medizin, wie es von Thure von Uexküll entwickelt wurde, zu diskutieren.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich in das Krankenhaus Ginsterhof bei Hamburg ein.

W. Geigges
(Sprecher des Vorstandes der AIM)

Ch. Schmeling-Kludas
(Chefarzt Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie im
Ginsterhof)

Vorläufiges Programm

Freitag, 26. September 2008

Moderation: Philipp Herzog (Schwerin)

- 15.00 Uhr Begrüßung: Dr. Rainer Papenhausen
(Ärztlicher Direktor Krankenhaus Ginsterhof)
- 15.20 – 16.20 Uhr Einführung: Werner Geigges (Glatterbad)
Vortrag 1
Anna Staufenbiel-Wandschneider (Hamburg)
**Hintergründe und gesundheitspolitisches
Umfeld der Entstehung von Leitlinien**
Diskussion
- 16.20 – 16.50 Kaffeepause
16.50 – 17.50 Vortrag 2
Christoph Schmeling-Kludas (Ginsterhof)
**Leitlinien Somatoforme Störungen und
das Modell der Integrierten Medizin**
Diskussion
- 18.00 – 19.00 Uhr Mitgliederversammlung
Transfer nach Hamburg
- 20.00 Uhr Geselliger Abend

Samstag, 27. September 2008

Moderation: Gisela Volck (Frankfurt)

- 9.00 – 10.00 Uhr Fallvorstellung: Florian Ziegler (Ginsterhof)
10.00 – 11.00 Uhr Falldiskussion im Sinne einer reflektierten
Kasuistik: Einführung: Gisela Volck
(Frankfurt)
- 11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause
11.30 – 12.30 Uhr Fortsetzung der Falldiskussion und
Abschlussplenum

Referenten und Moderatoren

Werner Geigges

Dr. med., Leitender Arzt der Rehaklinik Glatterbad

Philipp Herzog

Dr. med., niedergelassener Arzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin (Schwerin)

Christoph Schmeling-Kludas

Prof. Dr. med., Leitender Arzt Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie (Krankenhaus Ginsterhof in Rosengarten)

Anna Staufenbiel-Wandschneider

Dr. med., niedergelassene Ärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin (Hamburg)

Gisela Volck

Dr. med., Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
(Frankfurt)

Florian Ziegler

Dr. med., Oberarzt Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie (Krankenhaus Ginsterhof in Rosengarten)